

Welche viruswirksamen Desinfektionsmittel sollten in Gesundheitseinrichtungen eingesetzt werden und in welcher Liste finde ich das passende Desinfektionsmittel?

1. Welche viruswirksamen Desinfektionsmittel sollten in Gesundheitseinrichtungen eingesetzt werden?

Prinzipiell sollen nur solche Desinfektionsmittel eingesetzt werden, deren Wirksamkeit gegenüber Viren ausreichend belegt sind. Entsprechende Vorgaben sind in den Leitlinien der Deutschen Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten e. V. (DVV) und des Robert Koch-Instituts (RKI) definiert. Dabei wird die grundsätzliche Wirksamkeit von Desinfektionsmitteln zunächst mittels Suspensionsversuchen überprüft. Aus den Ergebnissen können konkrete Anwendungsempfehlungen allerdings nur in begrenztem Umfang abgeleitet werden. Sofern praxisnahe Prüfverfahren zu Verfügung stehen (z. B. Carriertest für Flächendesinfektionsmittel) dienen Suspensionsversuche als Vorprüfung und zur Ableitung praxisnaher Prüfbedingungen.

Das für die jeweilige Situation/Anwendung erforderliche Wirkspektrum der Desinfektionsmittel ist zu beachten. Dabei wird u. a. unterschieden nach „begrenzt viruzid“ (wirksam gegen behüllte Viren, wie z. B. Influenzavirus, Hepatitis-B-Virus, Hepatitis-C-Virus, HIV) und „viruzid“ (wirksam gegen unbehüllte Viren; die Wirksamkeit gegen unbehüllte Viren schließt eine Wirksamkeit gegen behüllte Viren ein).

2. In welcher Liste finde ich das passende Desinfektionsmittel?

Es sollten nur solche Desinfektionsmittel-Listen herangezogen werden, bei denen die Eintragung in die Liste unter definierten Voraussetzungen erfolgt:

- nach Prüfung der viruziden Wirksamkeit unter Verwendung vorgegebener Methoden (DVV/RKI-Leitlinie),
- wenn die Prüfung durch Sachverständigengutachten dokumentiert wurde,
- wenn die Korrektheit der Sachverständigengutachten durch unabhängige, gutachterliche Institutionen bestätigt wurde.

Listen, die diese Kriterien erfüllen, finden Sie unter:

- Robert Koch-Institut (RKI) [https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Desinfektionsmittel/Desinfektionsmittelliste.pdf?__blob=publicationFile] – vorgesehen für behördliche Desinfektionsmaßnahmen, in der Regel werden höhere Wirkstoffkonzentrationen und/oder längere Einwirkzeiten verwendet
- Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten e. V. (DVV) [<http://www.dvv-ev.de/FachausKommiss/FachausVirusdesinfektion/erteilte%20Zertifikate%2012%209%2010.pdf>] – aufgeführt sind begrenzt viruzid und viruzid wirksame Desinfektionsmittel
- Verbund für Angewandte Hygiene e. V. (VAH) [<http://www.vah-online.de/index.php?page=desinfektionsmittel-liste-2>]

Die sogenannte „IHO Viruzidie Liste“ ist hier explizit nicht aufgeführt, da sie die o.g. Qualitätskriterien und Grundanforderungen nicht erfüllt.



Deutsche Vereinigung
zur Bekämpfung
der Viruskrankheiten e. V.

Präsidentin: Prof. Dr. Barbara Gärtner
Kittberger Straße, Haus 43
66421 Homburg
Tel.: +49-(0)6841-1623900
Internet: www.dvv-ev.de

Gesellschaft für Virologie e. V.

Präsident: Prof. Dr. Thomas Mertens
Albert-Einstein-Allee 11
89081 Ulm
Tel.: +49-(0)731-50065101
Internet: <http://www.g-f-v.org>

*Korrespondierende Autoren

Prof. Dr. Holger F. Rabenau
Vorsitzender des
DVV/GfV-Desinfektionsausschuss
Institut für Medizinische Virologie
Universitätsklinikum Frankfurt
Paul-Ehrlich-Str. 40
60596 Frankfurt/Mail
E-Mail: rabenu@em.uni-frankfurt.de

Dr. Ingeborg Schwebke
Stellvertretende Vorsitzende des
DVV/GfV-Desinfektionsausschuss
Robert Koch-Institut
Nordufer 20
13353 Berlin
E-Mail: Schwebkel@rki.de